

II-808 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

27.8.1965

310/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 282/J

des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau Dr. B o c k
auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. W i n t e r und Genossen,
betreffend bisherige Aufwendungen für die Hochschule für Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften in Linz sowie für die Universität in Salzburg.

-.--.-.

Unter Bezugnahme auf die in der Sitzung des Nationalrates vom 30.6.
1965 von den Abgeordneten Dr. Winter, Dr. Kleiner, Preußler und Genossen
gemäß § 71 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates an mich ge-
richtete Anfrage beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz
wird nicht aus den dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau zur
Verfügung stehenden Kreditansätzen finanziert, da es sich nicht um einen
Bundeshochbau handelt. Die Beiträge des Bundes zu dieser Hochschule wer-
den vom Bundesministerium für Unterricht als Subvention beigestellt.

Für den Ausbau der Universität Salzburg durch Adaptierung bestehen-
der Gebäude wurden bis Ende 1964 6,625.000 S aufgewendet. Im Jahre 1965
sind für diese Bauvorhaben insgesamt 7,540.000 S vorgesehen.

-.--.-.